

GRUNDSTÜCKE SOLDATENWEG 108-138 UND 109-135

M. 1:1000

37
Waldhof

58/10

ERLÄUTERUNG:

| | |
|--|---|
| | GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES |
| | REINES WOHNGEBIET |
| | GRUNDFLÄCHENZAHL |
| | GESCHOSSFLÄCHENZAHL |
| | ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE BEI NEUBEBAUUNG |
| | OFFENE BAUWEISE |
| | SATTELDACH |
| | DACHZERFALLUNG |
| | BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE |
| | NEU FESTZUSETZENDE BAULINIE |
| | NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE |
| | AUFZUHEBENDE BAULINIE |
| | ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG |
| | STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN |
| | GEHWEGFLÄCHEN |
| | NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN |
| | FLÄCHEN FÜR GARAGEN, Ga GARAGEN, DG DOPPELSTOCKGARAGEN |
| | EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE HOLZ, EISEN ODER HECKE 0,80m HOCH |
| | BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE |
| | VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE |
| | ALTE STRASSENHÖHEN |
| | REICHSHHEIMSTÄTTE |
| | NEUE STRASSENHÖHEN |

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. AUFGRUND DER VORSCHRIFTEN DES § 17 (5) BAU NVO IST BEI NICHTAUSNUTZUNG DER 2-GESCHOSSIGEN BAUMÖGLICHKEITEN AUF DEN REICHSHEIMSTÄTTENGRUNDSTÜCKEN ENTSPRECHEND DEN ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN ALS AUSNAHME DIE BISHER ÜBLICHE ERWEITERUNGSMÖGLICHKEIT DER BESTEHENDEN EINGESCHOSSIGEN HÄUSER DURCH EINEN EINGESCHOSSIGEN 12.00m LANGEN RÜCKWÄRTIGEN ANBAU ZULÄSSIG.
~~FÜR DEN FALL DIESER AUSNAHME, SOWIE BEI BEIBEHALTUNG DES BESTEHENDEN VORDERGEBÄUDES MÜSSEN DIE DEM BESTEHENDEN VORDERGEBÄUDE ZUGEHÖRIGEN GARAGEN MIT IHRER VORDERKANTE IN DER FLUCHT DER RÜCKWÄRTIGEN HAUSKANTE DES VORDERGEBÄUDES ERRICHTET WERDEN.~~
2. JE GRUNDSTÜCK SIND NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN ZULÄSSIG.
- * 3. SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 30°-35° VERSEHEN WERDEN. DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
- * 4. DIE DOPPELHÄUSER MÜSSEN BEI NEUBEBAUUNG IN DACHFORM, TRAUFGHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPASST WERDEN.
- * 5. DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE GEHWEG UND VORDERKANTE GARAGE MUSS BEI ZWEIFGESCHOSSIGER NEUBEBAUUNG MIND. 5,00m BETRAGEN.

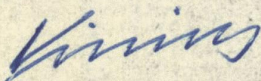
HINWEISE:

1. DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.
2. FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BAU NVO IN IHRER AB 1.1.1969 GÜLTIGEN FASSUNG UND DER LBO VOM 6.4.1964

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (5) LBO.

MANNHEIM DEN. 13. 4. 1977

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VIII



STADTOBERBAUDIREKTOR

MANNHEIM DEN. 13. 4. 1977

STADTPLANUNGSAMT



LTD. STADTBAUDIREKTOR

